



**Katholische Seelsorge**  
an der KZ-Gedenkstätte  
Dachau



**2018**  
**Veranstaltungen**  
März bis August

erinnern  
mahnend  
gedenken

Das Angebot  
der Katholischen  
Seelsorge an der  
KZ-Gedenkstätte  
Dachau

So 1. Juli

**Zeit**

14.30 Uhr bis ca.

17 Uhr

**Ort / Beginn**

Kirche Christkönig  
Notburgastraße 15  
80639 München  
Trambahnhaltestelle  
Romanplatz  
(Linie 16)

MVV-Tageskarte  
Innenraum  
erforderlich

JULI

## **Stadtrundgang: Kriegerdenkmäler – Kriegergedächtnisaltäre – Friedensfresco 1921–1917**

In oder bei vielen Kirchen gibt es aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg Denkmäler, die erinnern an die Soldaten, die aus der jeweiligen Gemeinde im Krieg umgekommen sind. Meist werden sie einfach als „Kriegerdenkmal“ oder „Kriegeraltar“ bezeichnet. Dabei wurde die Erinnerung in unterschiedlicher Weise mit Vorstellungen vom Krieg und von einem künftigen Frieden verbunden. Auch der Tod der im Krieg gebliebenen Männer wird verschieden gedeutet.

Der Rundgang zeigt an vier (dieses Mal katholischen) Münchner Gotteshäusern exemplarisch diese verschiedenen Deutungen auf.

Kriegergedächtniskapelle bei Christkönig,  
Notburgastraße (1925)

Kriegergedächtnisaltar in St. Rupert,  
Gollierplatz 1 (1927)

Kriegergedenktafeln in St. Maximilian,  
Auenstraße 1 (1923)

Chorfresco in Maria Königin des Friedens,  
Werinherstraße 50 (1937)

**Referent/innen:** Dr. Antonia Leugers,  
Kirchenhistorikerin  
und Sebastian Offergeld M.A.  
Anmeldung erbeten bis Donnerstag,  
28. Juni 2018 an [LSchmidinger@eomuc.de](mailto:LSchmidinger@eomuc.de)  
Acht weitere Kriegsmäler – darunter zwei  
jüdische und zwei evangelische wurden in  
zwei vorhergehenden Rundgängen 2015  
und 2017 erschlossen; diese können digital  
bzw. virtuell nachvollzogen werden unter  
[www.offergeld-applications.de/kriegsmaeler-in-muenchen](http://www.offergeld-applications.de/kriegsmaeler-in-muenchen)

Dort gibt es auch nähere Informationen  
zu diesem DFG-Projekt der Eberhard-Karls-  
Universität Tübingen.